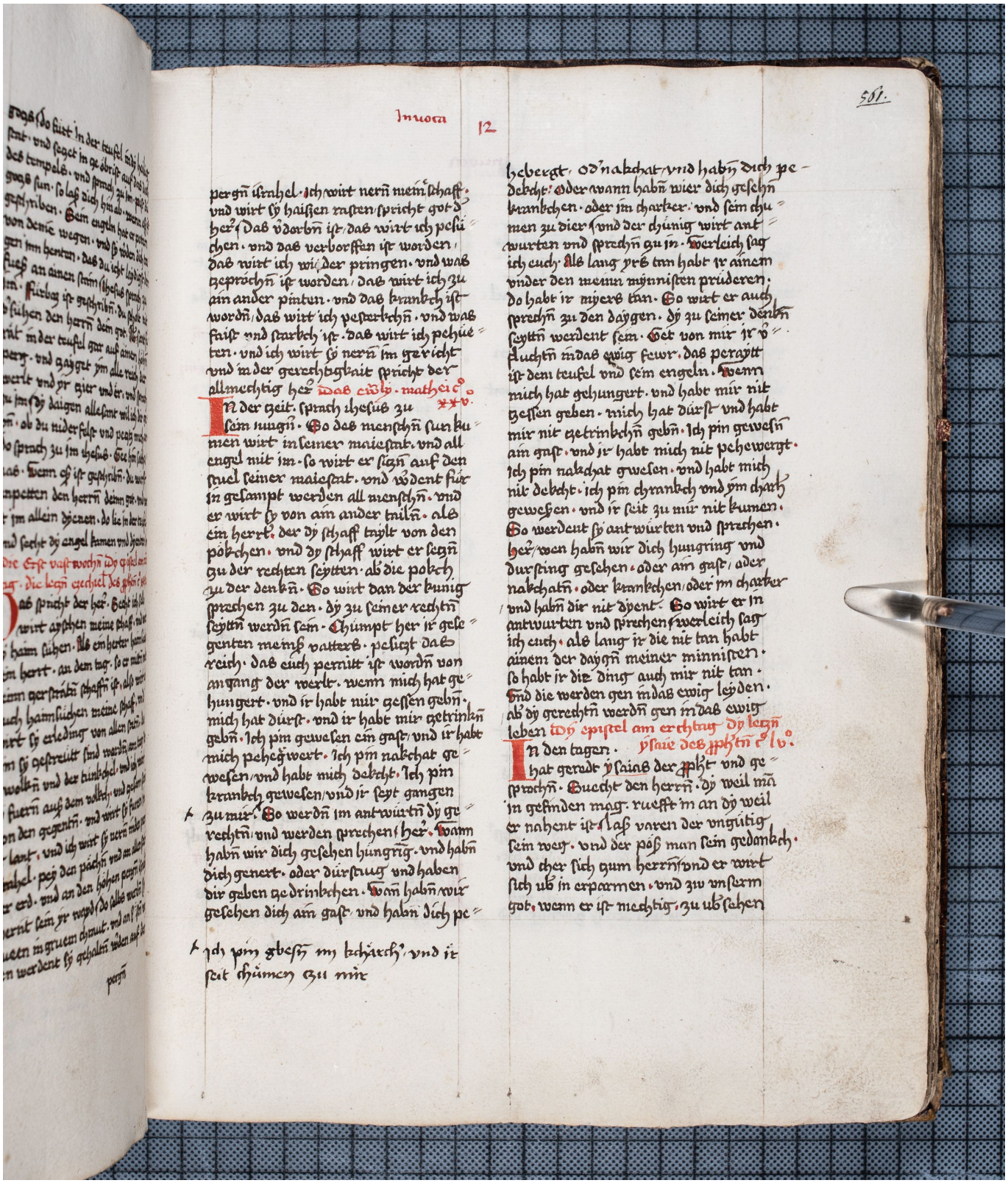
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Inuoca 12

pergn̄ strahel. Ich wirt nern̄ mein̄ schaff.
vnd wirt sy haissen rasten spricht got
her. Das vdorbn̄ ist das wirt ich pesu
chen. vnd das verborssen ist worden
das wirt ich wider pringen. vnd was
gepruchn̄ ist worden das wirt ich zu
ain ander pinden. vnd das krankch ist
wordn̄ das wirt ich pesserchn̄. vnd was
faist vnd starkch ist. das wirt ich pehue
ten. vnd ich wirt sy nern̄ im gericht
vnd in der gerechtigkait spricht der
allmechtig her. Das eu̅ly. mathei c. o. xxv.
In der zeit. sprach ihesus zu
sein iungn̄. So das menschn̄ sun ku
men wirt in seiner maiestat. vnd all
engel mit im. so wirt er sitzn̄ auf den
stuel seiner maiestat. vnd wdent fur
in gesampt werden all menschn̄. vnd
er wirt sy von ain ander trilen̄. als
ein herrt. der dy schaff taylt von den
pockchen. vnd dy schaff wirt er setzn̄
zu der rechten seytten. ab die pockch
zu der denkn̄. So wirt dan der kunig
sprechen zu den. dy zu seiner rechtn̄
seytn̄ werdn̄ sein. Chumpt her ir gese
genten meins vatters. pesitzt das
reich. das euch pernitt ist wordn̄ von
angang der werlt. wenn mich hat ge
hungert. vnd ir habt mir gessen gebn̄.
mich hat durst. vnd ir habt mir getrinkn̄
gebn̄. Ich pin gewesen ein gast vnd ir habt
mich pehegwert. Ich pin nakchat ge
wesen vnd habt mich dekcht. Ich pin
krankch gewesen vnd ir seyt gangen
zu mir. So werdn̄ im antwurtn̄ dy ge
rechtn̄ vnd werden sprechen her. Wann
habn̄ wir dich gesehen hungrig. vnd habn̄
dich genert. oder durstig vnd haben
dir geben gedrinkchen. Wann habn̄ wir
gesehen dich am gast vnd habn̄ dich pe
hebergt. od nakchat vnd habn̄ dich pe
dekcht. oder wann habn̄ wir dich gesehn
krankchen. oder im charker. vnd sein chu
men zu dir. vnd der chunig wirt ant
wurten vnd sprechn̄ zu in. Werleich sag
ich euch. Als lang yrs tan habt ir ainem
vnder den menn mynnisten pruderen.
do habt ir myers tan. So wirt er auch
sprechn̄ zu den daygen. dy zu seiner denkn̄
seytn̄ werdent sein. Get von mir ir v̄
fluchtn̄ in das ewig fewr. das peraytt
ist dem teufel vnd sein engeln. Wenn
mich hat gehungert. vnd habt mir nit
gessen geben. mich hat durst vnd habt
mir nit getrinkchn̄ gebn̄. Ich pin gewesn̄
am gast. vnd ir habt mich nit pehewert.
Ich pin nakchat gewesen. vnd habt mich
nit dekcht. ich pin chrankch vnd ym charh
gewesen. vnd ir seit zu mir nit kumen.
So werdent sy antwurten vnd sprechen.
her wen habn̄ wir dich hungring vnd
durstig gesehen. oder am gast oder
nakchatn̄. oder krankchen oder im charker
vnd habn̄ dir nit dyent. So wirt er in
antwurtn̄ vnd sprechen werleich sag
ich euch. als lang ir die nit tan habt
ainem der daygn̄ meiner minnisten.
so habt ir die ding auch mir nit tan.
Vnd die werden gen in das ewig leyden.
ab dy gerechtn̄ werdn̄ gen in das ewig
leben. Dy epistel am erchtag dy letzn̄
In den tagen. ysaie des pp̄hten c. lv.
hat gerudt ysaias der pp̄ht vnd ge
sprechn̄. Suecht den herrn̄. dy weil mn̄
in gefinden mag. ruefft in an dy weil
er nahent ist. Las varen der vngutig
sein weg. vnd der pos man sein gedankch.
vnd cher sich zum herrn̄ vnd er wirt
sich ub in erparmen. vnd zu vnserm
got. wenn er ist mechtig. zu ub sehen

ich pin gbesn̄ in krankch. vnd ir
seit chumen zu mir